

So lebt es sich im alten Arbeitsamt

33 Studierende und 33 Mitarbeiter einer Steuerberatungskanzlei wohnen und arbeiten jetzt an der Steinstraße

Von Ute Tolksdorf

Meschede. Die ersten Studenten haben noch während der Bauarbeiten ihre Appartements bezogen. Die Mitarbeiter der Steuerberater- und Rechtsanwalts-Kanzlei „Droste Schulte-Sprenger Schmidt“ folgten im Mai 2019. Insgesamt leben und arbeiten jetzt im „Zweistein“ in Meschede 66 Menschen. Vom Start weg war es ausgebucht.

Seit fast einem Jahr ist das alte Arbeitsamt, das jahrelang als „Schandfleck am Eingang der Stadt“ galt und das den Steuerzahler selbst als Leerstand Geld fürs Heizen kostete, wieder mit Leben gefüllt. Ein Vorzeige-Objekt des Bundesbauministeriums, das kleine, bezahlbare Wohnungen in Meschede schaffte und daher mit 553.000 Euro aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm der Bundesregierung gefördert wurde.

Die Studierenden

33 junge Leute finden dort im Erdgeschoss, in der ersten und zweiten Etage Platz in 26 Einzelappartements und 7 WG-Zimmern. „Unsere Mieter sind Studierende, Auszubildende, aber auch Referendare und eine Ärztin im Praktikum - im Alter zwischen 18 und 27 Jahre“, berichtet Andrea Schulte-Sprenger, die für den Bauherrn, die DS Vario GmbH, die Hausverwaltung übernommen hat.

Ein Markenzeichen des Hauses: Die Appartements können auch kurzfristig gemietet werden. „Auf der Wurliste stehen auch Interessenten, die nur für zwei bis drei Monate einziehen wollen.“ Das ist durchaus möglich, denn die Appartements sind mit Schrank, Bett, Regal, Schreibtisch und Küche - alles in Weiß - komplett eingerichtet.

„Und die Bewohner wechseln regelmäßig jemand“, erläutert Andrea Schulte-Sprenger, auch wenn die Regelmietdauer ein halbes Jahr beträgt.

„Der Vertrag wird dann bei Wunsch des Mieters in gegenseitigem Einverständnis wieder verlängert.“ Nicht wenige wollten aber zum Beispiel nur für drei Monate mieten, damit Sie ihre praktische Tätigkeit im Rahmen eines dualen Studiums in und um Meschede ausüben können.

Der Investor

Für Ulrich Schulte-Sprenger ist es ein Herzensprojekt. Gerade wenn es um den niedrigen Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß, eines der Markenzeichen des neuen Gebäudes, geht.



Das alte Arbeitsamt ist zu einem modernen Studentenwohnheim und Bürogebäude umgebaut worden, mit Fahrradboxen, elektronischer Steuerung von Rollos, Licht, Strom und Heizung und einem Außen- und Loungebereich, der eher an den Urlaub als an ein Studentenwohnheim erinnert. FOTO: UTE TOLKSDORF

des, geht. So freute er sich schon im Sommer 2017 über das Siegel „Nachhaltiger Wohnungsbau“: „In einem modernen Sinn bringt man dafür ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte in Einklang.“ An der Steinstraße reicht das dann von den Bodenbelägen über die Farben bis zur Klimadecke in der Kanzlei, „die kann sowohl kühlen als auch heizen“, erläutert der Bauherr.

Der Clou: Die Appartements sind so genannte Vario-Wohnungen. Sollten sich nicht mehr genug Mieter für Ein-Zimmer-Appartements finden, können zwei leicht zu einer etwas größeren Wohnung zusammengelegt werden. Alle Wohnungen sind barrierefrei.

Die Nachhaltigkeit

Der Dazu kommen moderne Steuerungs- und Regelungsmechanismen - von der Heizung über die Raffrollos bis zum Licht und den Fahrradboxen ist alles über eine App steuerbar. „Lichtschalter gibt es nur in den Zimmern, sonst sind überall Bewegungsmelder installiert“, erläutert Andrea Schulte-Sprenger. Auch

den Stromverbrauch können Bewohner so täglich kontrollieren. Ein Mieter habe sich schon gewundert, welche Kosten es verursacht, wenn er mehrmals am Tag heiß duscht, berichtet Ulrich Schulte-Sprenger mit einem Schmunzeln: „Das ist gelebte Nachhaltigkeit: den Energieverbrauch durch Visualisierung reduzieren.“

Die Kosten

Jeder Wohnplatz kostet 300 Euro Miete pro Monat plus rund 30 Euro Strom. Sie sind barrierefrei, möbliert, haben Fußbodenheizung, schallgedämmte Fenster und Sonnenschutz-Raffstores sowie eine zentrale Lüftungsanlage und eine Smart-Home-Steuerung.

Weil die Räume mit im Schnitt 25 Quadratmetern nicht sehr groß sind, bietet sich das Kasino im Erdgeschoss zum Feiern und Lernen an. Von da aus kann man auch auf eine geräumige Holzterrasse gehen und blickt dann im geschützten Innenhof auf grüne Wiesen und einen kleinen Teich - das erinnert dann eher an Urlaub als an ein Studentenwohnheim.

Kanzlei hat die oberen zwei Etagen bezogen

■ In der vierten Etage hat die Kanzlei „Droste Schulte-Sprenger Schmidt“ ihre Besprechungsräume und den Empfang eingerichtet. In der dritten Etage sind die Büros der Kanzlei untergebracht. Auch dort gibt es die gleichen modernen Standards wie im

übrigen Haus.

■ Die ehemaligen Arbeitsagentur-Büros wurden entkernt und die Zwischenwände durch Glas ersetzt. Das schafft viel Licht und Offenheit, ohne dass man wirklich in einem Großraumbüro sitzt.

■ Die CO₂-gesteuerte Lüftungsanlage erkennt, sobald die Luft verbraucht ist und steuert gegen.

■ Dort arbeiten 33 Mitarbeiter der Kanzlei - genauso viele Studierende wohnen im Zweistein.

„Urkräfte“ in der Alten Synagoge

Zusammenstellung von ungewöhnlichen Bildern aus der Natur

Meschede. Im Bürgerzentrum Alte Synagoge eröffnet der Kulturring Meschede eine Fotoausstellung, die sich mit Feuer, Wasser, Luft und Erde beschäftigt. „Urkräfte“ nennt die Soester Fotografin Dr. Christa Fian-da die Zusammenstellung von Bildern aus der Natur. Ungewöhnliche

Perspektiven und Darstellungen entstehen nicht durch Verfremdungen der Bilder am Computer, sondern durch Spiegelungen, Bewegungen und Drehungen, so dass sie eine intensive Wirkung bekommen. Die ausdrucksstarken Fotos sind nach der Eröffnung drei Wochen

immer am Wochenende in der Synagoge zu sehen, freitags, samstags und sonntags, 15 bis 18 Uhr. Die Vernissage am Sonntag um 11 Uhr wird musikalisch begleitet durch das „Duo Jolison“ mit Cornelia Wolff, Querflöte, und Michael Frey, Gitarre. Der Eintritt ist jeweils frei.

KOMPAKT

Nachrichten aus Meschede

Meschede gedenkt der Kriegsoffer

Meschede. Einer der Jahrestage der Kriegsangriffe auf Meschede jährt sich am Mittwoch, 19. Februar, zum 75. Mal. In einem ökumenischen Gottesdienst um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Walburga wird der Opfer der Bombardierungen zwischen dem 20. Oktober 1944 und dem 23. März 1945 gedacht. Außerdem wird um Frieden und Gerechtigkeit in der Welt von heute gebetet.

Termin: Mittwoch, 19. Februar, 19 Uhr, Pfarrkirche St. Walburga

Frauen-Karneval im Café PAN

Meschede. Die Mescheder Frauengemeinschaften St. Walburga und Mariä Himmelfahrt laden gemeinsam zur Frauen-Karnevals-Party am Freitag, 21. Februar, um 19 Uhr ins Café PAN ein. In lockerer Atmosphäre wollen die Frauen tanzen und Spaß haben. Es gibt eine Kostüm-Prämierung für Gruppen und Einzelpersonen. Der Eintritt kostet für kfd-Mitglieder vier Euro, sonst sechs Euro.

Wer sich am Programm beteiligen möchte, meldet sich bei Katharina Schulte, ☎ 52966.

TuRa Freienohl fährt zum Spiel in Neuenrade

Freienohl. Der TuRa Freienohl fährt am Sonntag, 16. Februar, mit dem Bus zum Spiel gegen den TuS Neuenrade. Treffen von Mannschaft und „Küppel-fightern“ ist um 12 Uhr am Sporthaus. Gäste sind willkommen.



„Das ist gelebte Nachhaltigkeit: Über die App lässt sich der Energieverbrauch durch Visualisierung reduzieren.“

Ulrich Schulte-Sprenger, Bauherr

Anzeige



Der neue VW Golf 8

Z.B. VW Golf Life 1.5 | TSI 96 kW (130 PS) 6-Gang

Ausstattung: Navigationssystem, LED-Scheinwerfer, Digital Cockpit, Digitaler Radioempfang, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, 16" Leichtmetallräder, Schlüsselloses Startsystem, Sprachbedienung, Telefonschnittstelle u.v.m.

Kraftstoffverbrauch l/100 km, innerorts 6,2, außerorts 3,9, kombiniert 4,7; CO₂-Emission, kombiniert 108 g/km; Effizienzklasse A.

Monatliche Leasingrate **199,- €**
OHNE SONDERZAHLUNG

* Sonderzahlung: 0,- €; Jährliche Fahrleistung: 10.000 km; Vertragsdauer: 48 Monate; Sollzinssatz (gebunden) p.a. / Effektiver Jahreszins: 1,49 %; Gesamtbetrag: 9.552,- €; Nettodarlehensbetrag: 22.558,20 €; inkl. 420,- € Erlebnisabholung Anfahrtskosten Wulfburg zzgl. Zulassung. Ein Leasingangebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als unabhängiger Vermittler tätig sind. Abbildungen zeigen Sonderausstattung. Irrtümer, Änderung und Zwischenverkauf vorbehalten. Angebot gültig bei Bestellung bis 29.02.2020.



Gierse & Schöllmann

Ihr Autohaus im Schmallenberger Sauerland
Gierse und Schöllmann GmbH · 57392 Schmallenberg
Auf der Lake 5 · Tel. 02972/9772-0 · www.gierse-schoellmann.de

Uwe Grebenstein
Verkaufsberater